

letzte Fusspaar, welches sich jedoch bald entwickelt; die Weibchen tragen die Eier an der Brust unter Schuppen, bis die Jungen ausgekrochen sind, ja selbst diese bestehen darin ihre Ausbildung, bis das letzte Fusspaar fertig ist."

In defining the "Flohkrebse. Amphipoda," he says "die Kiefer gewöhnlich mit einem 3gliedrigen Taster." He makes of them two divisions:—"A. Mit grossem 6gliedrigem Hinterleibe, woran die aus den letzten Flossenfüssen gebildete 5lappige Schwanzflosse," containing the two families *Gammarina* and *Hyperina*, and "B. Mit verkümmerten Hinterleibe und einfachen Augen," containing the two families, *Læmodipoda* and *Pycnogonida*. Krøyer finds much fault with him for including the second subdivision in the Amphipoda, but with regard to the *Læmodipoda* Burmeister's view has prevailed. His name *Arthrostruca* has been adopted by authors of eminence for the group to which he applied it. His arrangement of the first two families is as follows:—

"Fam. *Gammarina*. Das letzte Paar der accessorischen Mundtheile bedeckt die vorhergehenden völlig und schiesst den Mund; der Kopf ist klein, aber die Fühler sind lang. Alle schwimmen behende, vorzüglich durch Schlagen des Hinterleibes und seiner Flossen.

"a. *Saltatoria*. Leib stark seitlich zusammen gedrückt; die vier ersten Fusspaare stehen nach vorn, und werden von einer Platte ihrer Ringe am Grunde bedeckt; Hinterleib gebogen. Alle haben 4 Fühler.

"a. Kiefer ohne Taster, innere Fühler kürzer als die äusseren.

"Gatt.: *Talitrus*, *Orchestia* (2tes Fusspaar gross zum Rauben geschickt. *O. littoralis*, Nordsee).

"β. Kiefer mit Taster, innere Fühler länger als die äusseren.

"aa. 2 Vorderfüsse ohne Auszeichnung.

"Gatt.: *Lysianassa*, *Dexamine*.

"ββ. 2 Vorderste Fusspaare sind Raubfüsse.

"Gatt.: *Gammarus* (2 Geissel am inneren Fühler. *G. pulex*, in allen Gräben). *Amphithoe* (nur 1 Geissel ebenda).

"γγ. 2 vorderste Füsse scheerenförmig. Gatt.: *Leucothea*.

"b. *Ambulatoria*. Leib flachrund, die 4 ersten Brustriinge ohne Seitenplatten, daher die Füsse bis zum Grunde frei sind. Hinterleib grade. Augen klein, oft kaum zu bemerken.

"a. Untere oder äussere Fühler lang, fadenförmig.

"Gatt.: *Erichthonius* (2tes Fusspaar Scheeren). *Atylus*.

"β. Dieselben Fühler sind fussförmig und haben statt der Geissel ein einfaches Glied.

"aa. Zwei Geissel an den oberen inneren Fühlern.

"Gatt.: *Unciola*.

"ββ. Eine Geissel am oberen Fühlerpaar.

"Gatt.: *Cerapus*, *Podocerus* (mit Raubfüssen am 2ten Paar), *Corophium* (ohne Raubfüsse).

"Fam. *Hyperina*. Das letzte Paar der accessorischen Mundtheile bedeckt die vorhergehenden nur wenig und lässt den Mund frei. Kopf gross, dick, mit kleinen Fühlern aber sehr grossen Augen. Keine Seitenschilder an den ersten Brustriingen. Sie sind grösstentheils Schmarotzer an Fischen.

"a. Alle vier Fühler an der Stirn eingelenkt.

"a. Die 3 letzten Fusspaare gleichförmig, zum Rudern geschickt.

"Die Gatt. *Vibilia*, *Hyperia* (*Hiella* Strauss), *Phorcus*, *Lestrigonus* haben 2 Paar Fühler; die Gatt. *Daira* nur ein. Bei allen 5 sind die Füsse des 3ten und 4ten Paares von gewöhnlicher Bildung, aber bei *Themisto* sind sie Raubfüsse.

"β. Manche der 3 letzten Fusspaare sind Scheeren.

"Die Gatt. *Dactylocera* und *Achylomera* haben schildförmige Grundglieder an den 3 hinteren Fusspaaren, und die erste am sechsten eine Scheere; die Gatt. *Phronima* hat am 5ten eine Scheere, keine unteren Fühler und keine schildförmigen Grundglieder.

"b. Das untere Fühler paar sitzt an der hinteren Seite des Kopfes und ist geknickt.